

Stelldichein der Majestäten

Könige der Bürgerschützen treffen sich traditionell am 6. Januar zum Austausch



Die Majestäten der Bürgerschützen: (in Klammern das Königsjahr, sitzend von links) Klaus Holthaus (1996), Wilhelm Kienemann (1982), Erwin Budke (1976), Bärbel Schürmann (2008), Daniel Bardelmeier (amtierender König), Michael Friedrich (1973 + 1998), Jochen Schrader (1980), Manfred Donothek (1977), Wolfdieter Kulms (1988); (stehend von links) Lars Menebröcker (2013), Heinrich Frickestein-Klinge (1997), Steffen Westphal (2009), Horst Günter Moritz (2006), Friedhelm Sander (2001), Christian Holt (2012), Wolfgang Moritz (2011), Volker Schmidt (2004), Radulf Beuleke (1986), Heinz-Arno Prigge (1992), Klaus Völker (2000), Jörg Bardelmeier (2005), Werner Harlinghausen (2010), Michael Schürmann (2007) und Martin Winkler (1985).

Foto: Detlef Dowidat

-do- **TECKLENBURG.** „Die Idee kam an einem lauschigen Sommerabend, als Wilhelm Kienemann mich besuchte. Ich war Schützenkönig und wir schwelgten in Erinnerungen. Wilhelm erzählte, dass sich in früheren Jahren alle noch lebenden Könige

im damaligen Café Westermann am Markt, heute Rabbel, trafen. Ich war begeistert und wir machten sofort Nägel mit Köpfen“, erzählt Heinz-Arno Prigge, Vorsitzender der Tecklenburger Bürgerschützen. Das war 1992.

»Dabei zu sein ist für mich Pflicht.«

Jochen Schrader (König 1980)

Bereits am 6. Januar 1993 wurde das Königstreffen wiederbelebt und findet seit-her jedes Jahr statt – immer

am Tag der Heiligen drei Könige. Von den derzeit noch 29 lebenden Majestäten trafen sich am Mittwoch 24 im Hotel „Drei Kronen“. Die weiteste Anreise hatte Jochen Schrader, der trotz des Wintereinbruchs aus Freckenhorst nach Tecklenburg kam.

„Dabei zu sein ist für mich Pflicht“, so der König von 1980. Auch dieses Mal gab es bei gutem Essen und Trinken viel zu erzählen aus der Vergangenheit der Bürgerschützen. Aber es wurden auch Pläne für die Zukunft geschmiedet.